

Controlling energieEtikette (gemäss Anhang 3.6 EnV)

**Schlussbericht 6. Kontrolljahr 2008/09
(1.7.2008 bis 30.6.2009)**

1. Kontrollperiode

Im Schlussbericht des 6. Kontrolljahres 2008/09 sind die Ergebnisse für die **Kontrollperiode vom 1.7.2008 bis zum 30.6.2009** zusammengestellt.

2. Ergebnisse

Die Auswertungen «Auszug+Resultate» (Anhänge B und C) enthalten ausgewählte Informationen über alle 366 kontrollierten Markenvertretungen.

Zusätzlich liegen die Ergebnisse der Kontrolle der Ausstellungen (Anhang D) vor.

2.1. Kontrolle der Markenvertretungen

Die Ergebnisse des 6. Kontrolljahres im Vergleich mit den Vorjahren:

	6. Kontroll-jahr 1.7.08 bis 30.6.09	5. Kontroll-jahr 1.7.07 bis 30.6.08	4. Kontroll-jahr 1.7.06 bis 30.6.07	3. Kontroll-jahr 1.1.06 bis 30.6.06	2. Kontroll-jahr 2005
kontrollierte Garagen	280	383	199	184	332
kontrollierte Markenvertretungen	366	490	328	217	393
Markenvertreter alles i.O.	77.9%	82.9%	81.4%	70.0%	66.7%
kontrollierte Fahrzeuge	2'436	3'227	2'052	1'632	3'201
kontrollierte Fahrzeuge mit eE	95.4%	92.7%	95.3%	89.8%	92.6%
kontrollierte Fahrzeuge alles i.O.	93.0%	87.7%	89.8%	76.3%	71.4%

Die häufigsten Mängel, bezogen auf Neuwagen mit energieEtikette, waren:

	6. Kontroll-jahr 1.7.08 bis 30.6.09	5. Kontroll-jahr 1.7.07 bis 30.6.08	4. Kontroll-jahr 1.7.06 bis 30.6.07	3. Kontroll-jahr 1.1.06 bis 30.6.06	2. Kontroll-jahr 2005
fehlender Verbrauchskatalog (bezogen auf Markenvertreter)	48 (13.1%)	83 (16.9%)	70 (21.3%)	86 (39.6%)	106 (27.0%)
fehlende/falsche Verbrauchsangaben	29 (1.2%)	12 (0.4%)	51 (2.3%)	70 (2.3%)	229 (5.4%)
fehlende/falsche CO ₂ -Emissionen	29 (1.2%)	10 (0.3%)	33 (1.8%)	78 (5.4%)	188 (6.3%)
fehlender/falscher CO ₂ -Mittelwert	27 (1.2%)	13 (0.4%)	26 (1.3%)	142 (9.7%)	534 (18.0%)
fehlende farbige Darstellung	24 (1.0%)	68 (2.3%)	39 (2.0%)	47 (3.2%)	122 (4.1%)



Kommentar

Das relevante Kriterium **«Markenvertretung alles i.O.»** ist mit 77.9% leicht höher als in den Vorjahren. Dies ist auf einen leichten Anstieg von Mängeln vor allem bei kleinen Markenvertretungen in ländlichen Regionen zurückzuführen. In 64 Fällen wurden Mängel, fehlende energieEtiketten und Verbrauchskataloge an Ort korrigiert.

Der Wert **«kontrollierte Fahrzeuge alles i.O.»** ist mit 93.0% der beste Wert seit Kontrollbeginn.

Der Anteil von Vertretungen mit nicht aufliegenden **Verbrauchskatalogen** liegt mit 13.1% wiederum tiefer als in den Vorjahren. Die fehlenden Verbrauchskataloge sind aber nach wie vor der häufigste Grund für allfällige Mängel.

Die Zahl der **Neuwagen mit energieEtikette** liegt mit 95.4% weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

24 der 29 bzw. 27 **Mängel bei der energieEtikette** (Verbrauchsangaben, CO₂-Emissionen und CO₂-Mittelwert) stammten von einer einzigen Garage. Die energieEtiketten sind somit bis auf vereinzelte Ausnahmen vorschriftsgemäss vorhanden. In den allermeisten Fällen ist die energieEtikette entweder korrekt vorhanden, oder sie fehlt gänzlich. Die Zahl der «selbst gebastelten» energieEtiketten nimmt weiter ab. Nicht korrekte energieEtiketten werden immer seltener (siehe Resultate «Häufigste Mängel»). Hilfreich für diesen Trend ist die Tatsache, dass die Etiketten von der Webseite des BFE schnell und einfach ausgedruckt werden können.

Die **Auswertung nach Automarken** (siehe Beilage auf Seite 6) zeigt, dass bei 11 Automarken sämtliche Markenvertreter die Energieverordnung vorschriftsgemäss umsetzen. Bei weiteren 11 Automarken sind es mehr als 80% der Markenvertreter.

Bei 15 Automarken sind sämtliche ausgestellten Neufahrzeuge vorschriftsgemäss mit der energieEtikette gekennzeichnet. Bei weiteren 15 Automarken sind es mehr als 92% der ausgestellten Fahrzeuge.

2.2. Zweitkontrollen

Insgesamt wurden im 6. Kontrolljahr 7 Nachkontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Nachkontrollen sind relevant für eventuelle Beanstandungen, die dann an das BFE weitergeleitet werden. Im 6. Kontrolljahr gab es keine solche Beanstandung.

2.3 Kontrolle von Ausstellungen

Regionale Ausstellungen

Im 6. Kontrolljahr wurden 5 regionale Ausstellungen kontrolliert. Bei diesen wurde nur protokolliert, ob die energieEtikette korrekt oder falsch/fehlend war. Im Anhang D sind alle Ausstellungen mit den einzelnen Marken aufgeführt. Insgesamt sehen die Ergebnisse wie folgt aus:

Datum	Ort	Anzahl Marken	ausgestellte Autos	Etikette i.O.
19.09.2008	Basel	46	372	92%
13.11.2008	Zürich	42	379	98%
27.03.2009	Zug	40	248	97%
03.04.2009	Wädenswil	31	158	82%
14.05.2009	Lugano	42	135	100%
	Total		1'157	95%



In allen 5 Ausstellungen war die energieEtikette grossmehrheitlich vorschriftsgemäss dargestellt und angebracht. In einzelnen Fällen waren die ausgestellten Autos Premieren, für welche noch keine energieEtiketten existierte. In Lugano wurden die energieEtiketten von der Ausstellungsorganisation vorbereitet und ausgedruckt.

Automobilsalon in Genf

Am 6. März 2009 wurde der Automobilsalon in Genf kontrolliert. Anhand der Resultate kann folgendes festgestellt werden:

- 50 Marken mit insgesamt 588 Fahrzeugen wurden kontrolliert
- 7 Marken machten keine Preisangaben und mussten demzufolge auch keine energieEtiketten anbringen.
- 43 Marken mussten bei ihren Fahrzeugen energieEtiketten anbringen.
- Bei 40 Marken waren energieEtiketten vorhanden, bei 3 Marken fehlten diese:
 - Bei 32 Marken waren die energieEtiketten in Papierform vorhanden.
 - Bei 7 Marken waren die energieEtiketten auf einem Display zu sehen.
 - Bei 1 Marke waren die energieEtiketten in Papierform und auf einem Display vorhanden.
- Die energieEtiketten auf einem Display waren wie folgt zu sehen:
 - als Einstiegsseite oder nach 1 Klick (meist Auswahl der Sprache) bei 6 Marken
 - Bei einer Marke wechselte die Seite jeweils automatisch

Fazit:

Bei 24 Marken waren die energieEtiketten inhaltlich und formal korrekt dargestellt (56%). Bei 16 Marken waren die energieEtiketten mangelhaft:

- bei 9 Marken fehlte das Leergewicht
- bei 6 Marken war die energieEtikette zu klein oder eine Eigenkreation
- bei 1 Marke war die CO₂-Emission nicht korrekt.

Insgesamt ist das Ergebnis schlechter als im Vorjahr, waren doch bei den kontrollierten Marken weniger korrekte energieEtiketten angebracht. Bei 16 Marken, also bei deutlich mehr als bei den 4 Marken im Jahr 2008, waren die energieEtiketten mangelhaft. Das Fehlen des Leergewichtes ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass die reduzierte Version der energieEtikette verwendet wurde. Bei dieser Version muss das Leergewicht auf dem dazugehörigen Datenteil aufgeführt sein. Bedauerlich ist, dass wiederum ein wichtiger Aussteller die Pflicht zur Anbringung der energieEtikette nicht ernst genommen hat.

2.4 Kontrolle von Preislisten und Internet

Gemäss Anhang 3.6 EnV müssen in Preislisten und Internet die Energieeffizienz-Kategorie, der Treibstoffverbrauch «gesamt», die CO₂-Emission und der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (204 g/km) aufgeführt sein, wenn der Verbrauch oder die Leistung des Fahrzeuges hervorgehoben wird. Die Begriffe «Werbeschriften», «Leistung» und «hervorgehoben» sind in der Verordnung definiert.

Die Kontrollen von Preislisten und Internet erfolgten im Oktober und November 2008. Zu diesem Zweck wurden bei den Markenvertretern Preislisten aller Modellreihen gesammelt.

Es wurden 44 Marken mit insgesamt 272 Modellreihen, die entweder über Preislisten oder über eine Internetseite oder beides verfügen, bezüglich des Vorhandenseins der oben erwähnten Angaben kontrolliert.

Vier Marken wurden nicht kontrolliert, da weder Preislisten noch Internetseiten vorlagen.

Fünf Marken haben keine Internetseite in der Schweiz sondern eine internationale Seite (.com), eine hat gar keine Internetseite.

Ergebnisse Preislisten

Bei 105 der insgesamt 261 kontrollierten Preislisten (40.2%) waren alle 4 vorgeschriebenen Informationen Energieeffizienz-Kategorie, Treibstoffverbrauch «gesamt», CO₂-Emission und der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (204 g/km) vorhanden. Der einzige Mangel bei den übrigen 156 Preislisten war der fehlende Mittelwert der CO₂-Emission. Bei vier Marken waren keine Preislisten verfügbar.

Ergebnisse Internet

Bei 97 der insgesamt 272 kontrollierten Modellreihen (35.7%) waren alle 4 Informationen Energieeffizienz-Kategorie, Treibstoffverbrauch «gesamt», CO₂-Emission und der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (204 g/km) vorhanden. Bei 175 Modellreihen fehlte jeweils der Mittelwert der CO₂-Emission sowie in 21 Fällen (7.7%) die Energieeffizienz-Kategorie. In 13 Fällen fehlten jeweils die Angabe des Verbrauchs «gesamt» und der CO₂-Emission.

Bei 237 Modellreihen bestanden die Angaben in Form von PDF's der Preislisten. Für 27 Modellreihen waren im Internet die Angaben in einer anderen Darstellungsform vorhanden. Bei 72 Modellreihen waren die PDF's der Preislisten und zusätzlich andere Darstellungsformen für die Angaben zu finden. Für 8 Modellreihen waren keine der 4 Angaben zu finden.

Die Mängel in den Preislisten traten logischerweise auch in den PDF's der Preislisten im Internet auf.

- Der häufigste Mangel ist der fehlende Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (204 g/km).
- Die übrigen erforderlichen Angaben sind in allen Preislisten vorhanden.
- Im Internet fehlt bei 21 Modellreihen die Energieeffizienz-Kategorie.
- Der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (204 g/km) fehlt in den gleichen Fällen wie bei den Preislisten, da sie in Form von PDF's der Preislisten vorliegen, sowie teilweise auch bei den zusätzlichen Angaben.

Gesamtbeurteilung und Handlungsbedarf

Die Angabe der gemäss Anhang 3.6 EnV erforderlichen Informationen Energieeffizienz-Kategorie, Treibstoffverbrauch «gesamt», CO₂-Emission ist in den Preislisten ausnahmslos vorhanden.

Das Fehlen des Mittelwertes der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (204 g/km) in mehr als der Hälfte der Preislisten ist mit grosser Wahrscheinlichkeit auf eine diesbezüglich noch nicht ausreichende Information der Auto-Importeure zurückzuführen.

Eine ähnliche Beurteilung ergibt sich bezüglich der Angaben im Internet.

Die Information der Importeure über die erforderlichen Angaben in Preislisten sollte wiederholt werden. Im Speziellen sollte auf die auch erforderliche Angabe des Mittelwertes der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (204 g/km) hingewiesen werden.

Da der Entscheid zum Kauf eines bestimmten Modelles nicht im Ausstellungsraum, sondern viel früher, unter anderem auch mittels Informationen aus dem Internet erfolgt, kommt den auf den Internetseiten der Importeure sichtbaren Informationen eine grosse Bedeutung zu. Eine Ergänzung von Anhang 3.6 EnV bezüglich den erforderlichen Angaben auf den Internetseiten der Importeure wäre deshalb sinnvoll.

2.5 Kontrolle von Inseraten

Eine systematische Kontrolle von Inseraten war im 6. Kontrolljahr nicht vorgesehen. Im Rahmen des Leistungsvertrags zwischen TCS und BFE wurden zwischen dem 1.7.2008 und 30.6.2009 auch

keine «verdächtigen» Inserate zur genaueren Kontrolle unterbreitet. Eine umfassende Kontrolle von Inseraten ist für das Kontrolljahr 2009/10 vorgesehen.

3. Gesamtbeurteilung

Die Akzeptanz der Händler bezüglich energieEtikette nimmt weiter zu. Dies zeigt sich in der zunehmend korrekten Umsetzung der Vorgabe. So sind inzwischen 95.4% der kontrollierten Fahrzeuge mit einer energieEtikette versehen und bei 93.0% gibt es keine Mängel zu verzeichnen. Die Werte haben sich in den letzten Jahren stetig verbessert.

Es gibt praktisch keine Händler mehr, welche die energieEtikette grundsätzlich ablehnen oder gravierende Mängel in der Umsetzung aufweisen. So konnten die Mängel vielfach von den Kontrolleuren an Ort und Stelle behoben werden. Hilfreich für diese Entwicklung ist sicherlich die Möglichkeit, energieEtiketten schnell und effizient auf der Webseite des Bundesamts für Energie ausdrucken zu können.

Am schlechtesten ist weiterhin die Umsetzung bei den Verbrauchskatalogen. Zwar geht auch dort die Entwicklung in eine positive Richtung. Der Verbrauchskatalog fehlt aber immer noch bei jedem achten Händler.

Erfreulich ist die immer bessere Umsetzung bei regionalen Autoausstellungen. Beim Autosalon Genf war das Ergebnis weniger gut als im Vorjahr, wo bei den meisten kontrollierten Marken energieEtiketten angebracht waren, in 16 Fällen allerdings mit kleinen Mängeln. Bedauerlich ist, dass ein sehr wichtiger Aussteller die Pflicht zur Anbringung der energieEtikette nicht ernst genommen hat.

Besonders interessant ist das Ergebnis bei der Autoausstellung im Tessin. Dadurch dass der Ausstellungsorganisator für alle energieEtiketten besorgt war und diese zur Verfügung stellte, waren alle ausgestellten Autos korrekt etikettiert. Dieses Vorgehen kann allen Organisatoren von Ausstellungen wärmstens empfohlen werden.

4. Anhang

Im Anhang sind detaillierte Informationen über alle 366 kontrollierte Markenvertretungen und 2'436 Neuwagen des 6. Kontrolljahres sowie die Ergebnisse der Kontrolle von Ausstellungen zu finden.

B_Auswertung_Auszug+Resultate_6.Jahr_2008-09
C_Auswertung_Auszug+Resultate_6.Jahr_2008-09_nach Marken
D_Ausstellungen_6.Jahr_2008-09

Emmen, 11. September 2009

André Porchet, Projektleiter



Beilage: grafische Darstellungen der Ergebnisse nach Marken

